



---

# Arbeitsblatt

*Unser Leben im Jahr 2050*

---

## Informationen zur Übung

Diese Übung behandelt die Thematik „Mobilität der Zukunft“ und soll die Schülerinnen und Schüler für das Thema motivieren bzw. aktivieren. Je nach Beamer-Verfügbarkeit (oder auch in Kombination) kann die Übung mit den Power Point Folien oder einem Arbeitsblatt den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Die Übung basiert auf einem Bericht in der Tageszeitung DerStandard vom 16. Februar 2019 unter dem Motto „Zukunft ist wissen plus Fantasie“. Wie unser Leben im Jahr 2050 in den Bereichen Klima, Energie, Essen, Wohnen, Medizin, Körper, Bildung, Arbeit und Verkehr aussehen wird, behandelt der Artikel unter: <https://derstandard.at/2000098065468/Blick-in-die-Zukunft-Unser-Leben-im-Jahr-2050>.

Die Lehrperson präsentiert die Folien bzw. teilt das Arbeitsblatt aus. Die Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen und erarbeiten eine gemeinsame Vorstellung, wie Güterverkehr und Personenverkehr im Jahr 2050 durchgeführt werden. Diese wird auf einem Flipchart dargestellt und anschließend der Klasse präsentiert.



# Arbeitsblatt

## Unser Leben im Jahr 2050

**Aufgabe:** Wie sehen Personenverkehr und Güterverkehr im Jahr 2050 aus? Diskutiert Eure Visionen mit Euren Kolleginnen und Kollegen und bringt diese auf einem Flipchart zu Papier. Die Form der Darstellung kann selbst gewählt werden. Anschließend stellt Ihr Eure Vorstellungen der gesamten Klasse vor.

**Unser Leben im Jahr 2050**

**KLIMA**  
Im Durchschnitt ist es 1,5 bis vier Grad wärmer als 2019. Global wird mehr CO2 abgebaut, als ausgestoßen wird. (3)

**ENERGIE**  
139 Länder setzen zu 100 Prozent auf erneuerbare Energie wie Solar- oder Windkraft. Erfindungen wie etwa fluoreszierende Bäume senken den globalen Energieverbrauch. (2)

**ESSEN**  
Essen ist auf den individuellen Nährstoffbedarf abgestimmt und überwiegend pflanzlich. Roboterküchen senken die Kosten. (7)

**WOHNEN**  
Zwei von drei Menschen leben in vernetzten, überwachten Großstädten. Die Wohnflächen sind kleiner, wir besitzen wenig, leihen und teilen viel. Individueller Gemüseanbau prägt das Stadtbild. (9)

**KÖRPER**  
Durch Mikrochips und Implantate mit künstlicher Intelligenz wurde unser Gehirn leistungsfähiger: für Informationsgewinnung, Kommunikation, Unterhaltung oder Navigation. (6)

**MEDIZIN**  
Nanobots im Blut bekämpfen Krankheiten, Gentechnik verlangsamt das Altern. Wir leben immer länger. Es wird versucht, Gehirnleistung in der Cloud zu simulieren. (1)

**ARBEIT**  
Robotik, KI und 3D-Druck haben zur Folge, dass reichere Länder das bedingungslose Grundeinkommen einführen. (5)

**BILDUNG**  
Vernetztes Denken und kreative Fähigkeiten stehen im Vordergrund. Die Arbeit in Buchhaltung und am Fließband haben Maschinen übernommen. Viele Menschen sind in den Bereichen Erholung und Gesundheit tätig. Künstliche Intelligenz macht das Lernen von Fremdsprachen überflüssig. (4)

**VERKEHR**  
?

Illustration: Simon Klausner humaians.com / Pablo Stanley  
Quellen: (1) Sense Research (2) Stanford University Energy Roadmap 2050 (3) Science Nordic (4, 5) Bertelsmann-Stiftung (6) Neuralink, BNCI Horizon (7) Food Report 2050 (8) Intel und Strategy Analytics (9) Smart City Songdo-Projekt

Quelle: <https://derstandard.at/2000098065468/Blick-in-die-Zukunft-Unser-Leben-im-Jahr-2050> (21.02.2019)